



# Workshop Datenflüsse in der Pflege

<b>Datum &amp; Zeit</b>	Donnerstag, 29. Juni 2017, 13:30 - ca. 16:30
<b>Ort</b>	CAMPUS Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 153, 3097 Liebefeld Raum K4/K5
<b>Thema</b>	Datenflüsse in der Pflege - Welchen Beitrag kann semantische Interoperabilität leisten?
<b>Fragestellung</b>	Wie könnte ein gemeinsamer Katalog geschaffen werden, um Informationen zwischen Spital und Spitex semantisch interoperabel auszutauschen? Inwieweit sind die bereits geleisteten Vorarbeiten nutzbar? Welche Bereiche müsste dieser Katalog weiter abdecken?
<b>Vorbereitung</b>	Zur Vorbereitung auf den Workshop wird den Teilnehmern noch eine entsprechende Dokumentation aus vorangehenden Arbeiten und Studien zugestellt (spätestens Ende Mai).

Nr.	Zeit	Programm
1	13:30-14:00	<p><b>Überblick</b></p> <p><i>Vorarbeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wurde bereits erarbeitet</li> <li>• Vorhandene Minimal Data Sets</li> </ul> <p><i>Input: Alain Junger</i></p> <p><i>Aktuelle Arbeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten eTOC IPAG</li> </ul> <p><i>Input: eHealth Suisse / Susanna Bürki</i></p>
2	14:00-16:00	<p><b>Arbeitsphase</b></p> <p><i>Brainstorming</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau Fallbeispiel</li> <li>• Mögliche Inhalte eines Institutionsübergreifenden Katalogs</li> <li>• weitere Ideen wie die im Fallbeispiel geschilderte Problematik angegangen werden könnte</li> <li>• Ideen für Pilotprojekt Medizininformatiklabor BFH</li> </ul> <p><i>Diskussion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Machbarkeit der Vorschläge</li> <li>• Zu involvierende Stakeholder</li> <li>• Was wären mögliche Schritte?</li> <li>• Wo könnte mit wenig Aufwand bereits ein Nutzen erzielt werden?</li> </ul> <p><i>Moderation: eHealth Suisse</i></p>

3	16:00- 16:30	<b>Konsolidierung</b> Mögliche resultierende Projekte/Arbeiten aus den Diskussionen <ul style="list-style-type: none"><li>• Interessierte?</li></ul> <i>Moderation: eHealth Suisse</i>
	ca. 16:30	<b>Ende</b>

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung: Johannes Gnägi, Wissenschaftlicher Mitarbeiter „eHealth Suisse“, [johannes.gnaegi@e-health-suisse.ch](mailto:johannes.gnaegi@e-health-suisse.ch), Tel. 058 469 18 04.